

## SCHRETTNER SPEZIALBINDEMITTEL HS-SF

SCHRETTNER SPEZIALBINDEMITTEL HS-SF ist ein schnell erhärtendes, hochsulfatbeständiges Spritzbindemittel auf Zementbasis, geeignet u.a. zur Verarbeitung im Trockenspritzverfahren mit naturfeuchten Zuschlägen, sofern das Gemisch sofort nach dem Mischen verarbeitet wird. Das Bindemittel ist frei von Erstarrungsbeschleunigern und benötigt auch bei der Applikation keine solchen.

SCHRETTNER SPEZIALBINDEMITTEL HS-SF ist C3A frei und somit hochsulfatbeständig. Das Bindemittel kann in allen Bereichen eingesetzt werden, in denen Sulfateinwirkungen befürchtet werden müssen.

Das SCHRETTNER SPEZIALBINDEMITTEL HS-SF ist sehr feuchtigkeitsempfindlich und daher vor Nässe und Feuchtigkeit jeder Art zu schützen. Ein Vermischen mit anderen Zementen oder Bindemitteln ist strengstens untersagt, da beim Vermischen die Eigenschaften des Frisch- und Festbetons wesentlich verändert werden würden.

SCHRETTNER SPEZIALBINDEMITTEL HS-SF ist chromatarms gemäß EU-Richtlinie 2003/53/EG. Die Eigenfeuchte des Zuschlags kann bis zu 6 % betragen, ohne daß das Erstarrungsverhalten des Betons dadurch wesentlich beeinträchtigt wird. Die Verweildauer von Zuschlag und Bindemittel darf 2 Minuten nicht wesentlich übersteigen. Mit SCHRETTNER SPEZIALBINDEMITTEL HS-SF hergestellter Spritzbeton enthält günstigerweise 16 – 18 % (15 – 16 %) Bindemittel bei einem Zuschlag 0 – 8 mm (0–16 mm) mit einer Sieblinie im günstigen Bereich, Verwendungsklasse I. Mit einem derartig hergestelltem Spritzbeton werden Frühfestigkeiten der Klasse J2 erreicht.

### TECHNISCHE DATEN

#### ERSTARRUNGSBEGINN:

ca. 5 Minuten

#### LAGERFÄHIGKEIT

Bei trockener Lagerung ca. 2 Wochen.  
Feuchtigkeit bei der Lagerung verändert das Abbindeverhalten des Bindemittels und reduziert die Festigkeit! Im Extremfall wird das Bindemittel unbrauchbar. Auch offenes Lagern über längere Zeit schadet dem Bindemittel.  
Beim Umblasen in Silos trockene Förderluft verwenden!

### DRUCKFESTIGKEITEN:

Gemessen an Zylindern, hergestellt lt. Richtlinie Spritzbeton des ÖVBB.

$\beta_{D, 60 \text{ min}}$  ca. 1,0 MPa

$\beta_{D, 6 \text{ h}}$  ca. 2,5 MPa

$\beta_{D, 24 \text{ h}}$  ca. 25 MPa

$\beta_{D, 28 \text{ d}}$  ca. 50 MPa

Die Gewährleistungspflicht bez. der Chromatreduktion ist zu beachten.

## Verarbeitungshinweise für SCHRETTNER SPEZIALBINDEMittel HS-SF:

Bei Mischen in die Trockenspritzmaschine bei sofortiger Verarbeitung bis maximal 2 Minuten Verweildauer im Gemisch sollte die Zuschlagsfeuchte zwischen 1 % und 6 % betragen; bei längerer Lagerung im Gemisch darf die Zuschlagsfeuchte 0,2 % nicht überschreiten.

Es ist darauf zu achten, dass bei Zuschlagstemperaturen über 25 °C die Reaktionszeit deutlich abnimmt und daher die Verweildauer von feuchtem Zuschlag im Gemisch mit dem Bindemittel kürzer sein muss. Zuschläge mit Temperaturen über 45 °C sollten nur verwendet werden, wenn ihre Feuchte kleiner als 0,2 % ist.

Das Spritzbindemittel bzw. Mischgut darf unter 5 °C Materialtemperatur nicht verarbeitet werden. Bei kaltem Mischgut und kalten Umgebungstemperaturen reagiert das Bindemittel langsamer, die Festigkeitsentwicklung geht deutlich langsamer vor sich.

Da das Bindemittel sehr feuchtigkeitsempfindlich ist, darf nur trockene Luft zum Umblasen verwendet werden. Daher darf keine hochentspannte Druckluft verwendet werden, da beim Entspannen Feuchtigkeit kondensiert und das Bindemittel schädigt. Förderluft mit max. 2 bar Druck verwenden.

Ansonsten sind die bekannten Grundlagen der Betontechnologie sowie die einschlägigen Normen (insbesondere die Betonnorm ÖNORM B 4710-1) und Richtlinien zu beachten.

### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge:

Bei sachgemäßer Anwendung von Zement sind Gefahren und Schädigungen auszuschließen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.

P305+P351+P338+P310 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort Vergiftungsinformationszentrale oder Arzt anrufen.

P302+P352+P333+P313 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:

Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag:

Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P261+P304+P340+P312 Einatmen von Staub vermeiden.

BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet. Bei Unwohlsein Vergiftungsinformationszentrale oder Arzt anrufen.

Ist das Produkt für jedermann erhältlich, zusätzlich:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P501 Inhalt/Behälter zu geeigneten Abfallsammelpunkten bringen.

Zementhaltige Waschwässer können als Anmachwasser bei der Betonherstellung eingesetzt werden. Bei der Einleitung von zementhaltigen Waschwässern in ein Fließwasser, Grundwasser oder in die öffentliche Kanalisation sind insbesondere die rechtlichen Bestimmungen über den Gewässerschutz und über hierfür erforderliche Bewilligungen zu beachten.

Die oben genannten Schutzmaßnahmen sind nur beim Verarbeiten von Zement und Frischbeton erforderlich. Nicht verbrauchte Restmengen Zement sind mit Wasser zu mischen und nach Erhärtung wie Baurestmasse zu entsorgen (Schlüssel-Nr. 31427). Nicht mit dem Hausmüll oder über die Kanalisation entsorgen.

SCHRETTNER SPEZIALBINDEMittel HS-SF enthält Reduktionsmittel zur Beschränkung des Gehaltes an löslichem Chrom VI auf 0,0002 % der Trockenmasse oder weniger. Bei sachgemäßer Lagerung in der Originalverpackung ist die Einhaltung des Grenzwertes von 0,0002 % der Trockenmasse bis zum Ablaufdatum (siehe Sackaufdruck bzw. Lieferschein bei Siloware) gewährleistet. Ab dem Ablaufdatum lässt die Wirkung des Reduktionsmittels soweit nach, dass es zu einer Überschreitung des Grenzwertes kommen kann.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen unsere Mitarbeiter sowie unser Werklabor zur Verfügung.

